

Medienmitteilung

Schweizerische Alzheimervereinigung: unter neuer Leitung ins neue Jahr

(Yverdon-les-Bains, 5. Januar 2016): Nach mehr als 14 Jahren findet ein Wechsel in der Direktion der Schweizerischen Alzheimervereinigung statt. Dr. phil. Stefanie Becker übernimmt zum 1. Januar 2016 die Geschäftsleitung.



Mit der Psychologin und Gerontologin Stefanie Becker (49) ist eine Person mit breiter Fachkenntnis und Kompetenz in der Leitung nationaler Gremien an die operative Spitze der Alzheimervereinigung berufen worden. Sie folgt auf Birgitta Martensson, die Ende Jahr pensioniert wurde. Die gemeinnützige Organisation mit Hauptsitz in Yverdon-les-Bains schlägt damit ein neues Kapitel auf.

Anerkannte Fachperson für herausfordernde Aufgaben

Stefanie Becker hat zuletzt das Institut Alter an der Berner Fachhochschule aufgebaut und erfolgreich geleitet. Über Erfahrungen auf nationalem Niveau verfügt sie durch das Präsidium der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie (SGG), die sie seit 2012 auch mit der Herausgabe einer neuen Fachzeitschrift organisatorisch weiterentwickelt hat.

Stefanie Becker bringt zusätzlich langjährige Erfahrung im Bereich der angewandten Forschung mit und ein grosses Netzwerk fachlich relevanter Kontakte. Die Förderung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz bildete einen wesentlichen Schwerpunkt ihrer bisherigen Tätigkeit.

National denken – lokal handeln

Die Umsetzung der Nationalen Demenzstrategie sieht Stefanie Becker als eines der prioritären Ziele der nächsten Jahre. Der Anspruch müsse sein, die Strategie vom politischen Parkett auf den Boden der Praxis und des Alltags der Betroffenen und ihrer Angehörigen zu bringen. Rund 700'000 Menschen sind täglich mit Demenz konfrontiert, sei es im privaten oder beruflichen Umfeld. In ihrem Alltag muss die Umsetzung passieren und greifen. Was national angedacht ist, muss auf lokaler Ebene umgesetzt werden. Die 21 kantonalen Sektionen der Alzheimervereinigung leisten hier einen wichtigen Beitrag.

Präsident Dr. Ulrich E. Gut ist überzeugt, dass die Schweizerische Alzheimervereinigung mit Stefanie Becker an der Spitze gut gerüstet ist für ihre vielfältigen Aufgaben. «Sie wird sich mit Verve und all ihrer Kompetenz für die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen einsetzen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.»

Kontakt:

Stefanie Becker, Tel. 024 426 22 55

Ulrich E. Gut, 079 422 29 49

Kampagne „Demenz kann jeden treffen“

Alzheimervereinigung und Pro Senectute tragen gemeinsam eine nationale Informations- und Sensibilisierungs-Kampagne zu Demenz. Sie vermittelt Wissen, baut Tabus und Stigmatisierung ab und will die Früherkennung verbessern. Betroffene und Angehörige stehen im Mittelpunkt. Weitere Informationen finden sich auf der Kampagnen-Webseite: www.memo-info.ch.

Schweizerische Alzheimervereinigung

Die Alzheimervereinigung bietet Information, Beratung und Unterstützung. Unser Ziel ist eine bessere Lebensqualität für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Dies im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe und der Solidarität. Die Vereinigung vertritt die Interessen der Betroffenen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene. Sie zählt knapp 10'000 Mitglieder und 130'000 Gönner/-innen.